

# Die Entwicklung neuer Szenarien für IPBES – ein Arbeitsstand

Dr. Jennifer Hauck

## IPBES-Kontext

Das IPBES Arbeitsprogramm zu Szenarien und Modellen basiert auf vielfältigen Inputs von Entscheidungsträgern aus Regierungen, dem privaten Sektor, der Zivilgesellschaft und vielen weiteren Akteuren. In der ersten Phase des Programms wurde 2016 der Assessment

Report zu "SCENARIOS AND MODELS OF BIODIVERSITY AND ECOSYSTEM SERVICES" vorgelegt. Der Report präsentiert ein "best-practice toolkit" als Input für Entscheidungsträger von der lokalen bis zur globalen Ebene. Die methodischen Vorschläge haben auch für andere IPBES

Arbeitsbereiche eine große Bedeutung. Die Arbeit der seit 2016 laufenden Phase 2 wird von der IPBES Expertengruppe durchgeführt. Sie hat das Ziel, die Nutzung und Weiterentwicklung der Werkzeuge und Methoden für andere Assessments und Entscheidungsträger voranzubringen.

## 2017 - 2018 Joint Call

Joint BiodivERsA-Belmont Forum Call on "Scenarios of Biodiversity and Ecosystem services"



Bei 15 von 21 geförderten Projekten sind deutsche Universitäten und Forschungseinrichtungen dabei



Assessment zu Szenarien und Modellen als Grundlage für das Kapitel 5 "Current and Future Interactions Between Nature and Society"

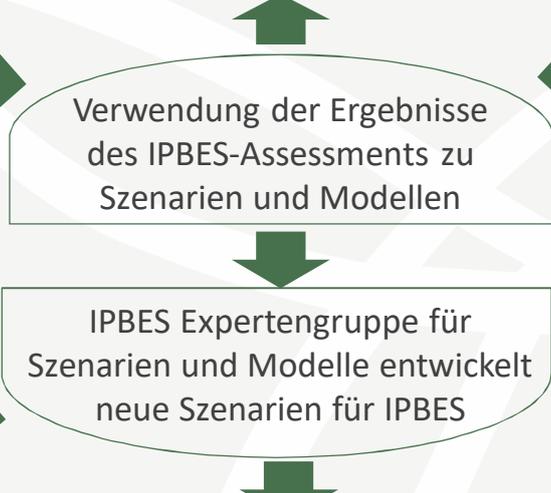
## Presse

27.02.2019 | PRESSEMITTEILUNG: 015/2019

Artenvielfalt schützen – globale Herausforderung angehen

BMBF startet neue Forschungsinitiative für den Erhalt der Artenvielfalt / Karticzek: „Wissenslücken schließen, wirkungsvolle Lösungen entwickeln“

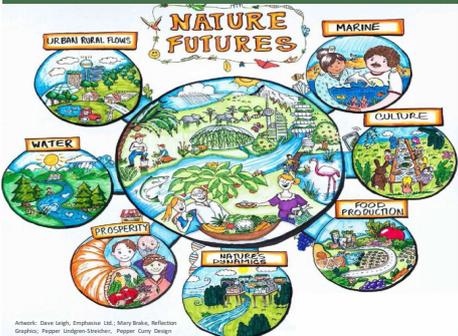
Auf Empfehlung von in den Assessments eingebundenen Wissenschaftlern sind Szenarien elementarer Bestandteil der BMBF- Forschungsinitiative



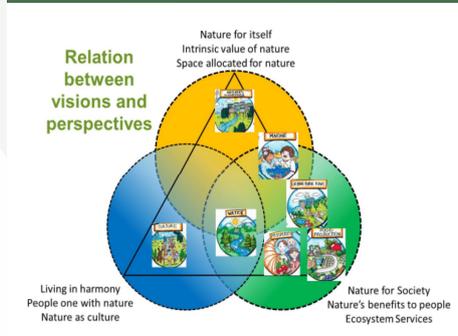
Verwendung in Ministerien und Behörden???

Verwendung in NGOs oder der Öffentlichkeit???

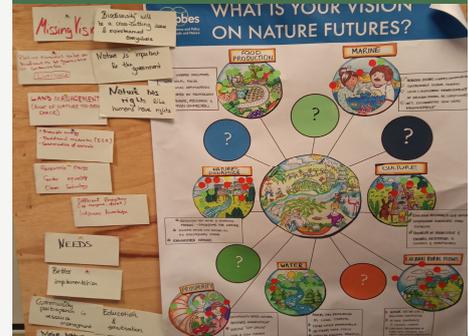
Grundstein für die neuen Szenarien: Stakeholder-Workshop in Neuseeland im September 2017



In 2018: Entwicklung des Nature Future Frameworks



In 2018: Zahlreiche Stakeholder-Konsultationen zu den neuen Szenarien weltweit (z.B. beim WABES Expert Workshop in Accra, Ghana)



## Ausblick

IPBES workshop "From visions to scenarios for nature and nature's contributions to people for the 21st century" 25-27 March

2019, Vancouver, Canada  
Offene Frage: Wie kann die Arbeit zu Szenarien und Modellen, auch aus dem

Regionalen Assessment für Europa und Zentralasien, in Politik und Gesellschaft hineingetragen werden?

Kontakt: jennifer.hauck@coknow.de



IPBES (2016): The methodological assessment report on scenarios and models of biodiversity and ecosystem services. Ferrer, S.; et al. (eds.). Secretariat of the Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services, Bonn, Germany, 348 Seiten.  
Lundquist, C. J. et al. (2018): Visions for nature and nature's contributions to people for the 21st century. NIWA Science and Technology Series. Report No. 83, NIWA, New Zealand. 123 Seiten.  
Rosa, I.M.D. et al. (2017): Multiscale scenarios for nature futures. Nature Ecology & Evolution, 1 (10), 1416 – 1419.  
Harrison, P. A., Hauck, J. et al. (2018): Chapter 5: Current and Future Interactions Between Nature and Society In: IPBES (2018): The IPBES regional assessment report on biodiversity and ecosystem services for Europe and Central Asia. Rounsevell, M. et al. (eds.) Secretariat of the Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services, Bonn, Germany, 571-658.  
Schoolenberg, M. et al. (2018): Report on the Workshop "Next Steps in Developing Nature Futures". PBL Netherlands Environmental Assessment Agency, 25 pages.